

Pilotprojekte im Energiebereich: Vom Labor in der Praxis

Damit die Energiewende Realität wird, sind viele Schritte nötig. Fossile Energien müssen ersetzt, die Effizienz verbessert und die Produktion aus erneuerbaren Energien gesteigert werden. Der Kanton Zürich fördert darum Pilotprojekte, die Innovationen in die Praxis bringen.

www.zh.ch/en-pp

Neue Weiheranlage im Campus Irchel eingeweiht

Im Zuge der geplanten baulichen Modernisierung des Campus Irchel der Universität Zürich werden zwei bestehende Weiher an einen neuen Standort im Irchelpark verlegt. Die Universität Zürich und die Baudirektion nutzen diese Verlegung für eine ökologische Aufwertung. Fachleute siedeln seltene Tier- und Pflanzenarten in die neue Weiheranlage um.

www.zh.ch/news → Campus Irchel

Best Practice: Heizung, Sanierung, Solaranlage

Was bedeutet der Umstieg von fossiler auf erneuerbare Energie? Liegenschaftsbesitzende und Energieberatende aus der Stadt Zürich berichten auf der städtischen Webseite über ihre Erfahrungen bei Heizungsersatz, Gebäudesanierung und Solaranlagen. Durch die Filterfunktion können die Beispiele eingegrenzt werden. Die Sammlung wird laufend erweitert.

www.stadt-zuerich.ch/energie → Best Practice

Wie organisiere ich einen nachhaltigen Event?

Eventkit bietet Tipps, gute Beispiele und einen Nachhaltigkeitscheck für Sport- und Kulturveranstaltungen – vom Grümpi bis zum Festival. So kann man Stärken und Lücken seines Events erkennen, vergleichen und teilen.

www.eventkit.ch

Sozioökonomische Szenarien für die Schweiz

Wie sieht die Schweiz im Jahr 2100 aus? Fünf vom WSL durchgespielte Szenarien zeigen mögliche Entwicklungen und machen deutlich, wie stark heutige Entscheidungen die langfristige Zukunft prägen können.

www.wsl.ch → Publikationen → Suche «Sozio-ökonomische Szenarien»

Praktische Werkzeuge für den Umgang mit dem Klimawandel

Im Rahmen des Forschungsprogramms NCCS-Impacts stellt ein Forschungsteam, geleitet von der Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL, neue Werkzeuge bereit, damit man Risi-

ken des Klimawandels besser einschätzen und die Planung anpassen kann. Mehrere Webapps zeigen standortspezifisch zukünftige Entwicklungen. Mit einer Gesamtschau stehen ab Herbst 2026 sämtliche Ergebnisse gebündelt zur Verfügung.

www.nccs.ch

Das Bodennetz – neue Bildungs- plattform zum Thema Boden

Im Lehrplan 21 ist der Boden fester Bestandteil, doch die Vielschichtigkeit des Themas erschwert den Einstieg. Das Bodennetz erleichtert den Zugang: Es bündelt Unterrichtsmaterialien, Lernorte und Kontakte. Damit trägt es dazu bei, das Thema Boden stärker in Schule und Gesellschaft zu verankern.

www.bodennetz.ch, kontakt@bodennetz.ch

Einfach zum Schulgarten

Der kostenlose Online-Kompaktkurs ist für Lehrpersonen, die einen Schulgarten anlegen möchten, aber noch unsicher sind: Schritt für Schritt mit kompaktem Wissen, Ideen für den Unterricht, Checklisten und Planungshilfen. So können auch Gartenneulinge sofort loslegen.

www.gemueseackerdemie.ch → Neuigkeiten

Mitmachen: Die Schweiz misst ihren Food Waste mit «Aufgabeln! 2026»

Im September 2026 erfassen mehrere Hundert Haushalte schweizweit ihren Food Waste. Die Aktion «Aufgabeln!» findet erstmals national und parallel zur «Nationalen Woche gegen Food Waste» statt. Teilnehmende messen ihre Lebensmittelabfälle während 14 Tagen per App und erhalten Einblick in Menge, Kosten und Umweltfolgen. Ziel ist es, Bewusstsein für einen nachhaltigeren Umgang mit Lebensmitteln zu schaffen.

Anmelden bis 30. August 2026
unter: www.catta.ch/aufgabeln2026

Fotowettbewerb Juli: Natur beflügelt – beflügelte Natur

Besondere Fotos zu Vogelarten, die in der Schweiz vorkommen, können aus Anlass der BirdLife-Zugvogeltage bis 30. Juli 2026 zum Fotowettbewerb eingeschickt werden. Es geht darum, Vögel genauer zu beobachten und die eigene Sicht auf die Vogelwelt zu teilen. Die Preise zielen auf Fotografie- und Vogelbegeisterte.

www.birdlife.ch → Aktiv werden

Hochschulgebiet erhält erneuer- bare Energie aus dem Zürichsee

Energie 360° hat den Zuschlag für den Bau des Energieverbands Hochschulgebiet erhalten. Das Unternehmen beliefert ab 2037 das Universitätsspital Zürich, die Universi-

tät Zürich, ETH Zürich sowie den Bahnhof Zürich Stadelhofen mit erneuerbarer Energie für Wärme und Kälte aus dem Zürichsee. Baustart Seewasserzentrale 2034.

www.energie360.ch

Pilotprojekt: Hitzeminderung Parkplätze und Trottoirs

Die Stadt Zürich testet in Oerlikon, wie unterschiedliche Oberflächen von Parkplätzen die Temperaturen senken und die Entwässerung verbessern. Begonnen hat der Versuch 2023, dauern soll er zwischen drei bis fünf Jahre. Drohnen mit Infrarotkameras messen die Temperaturen, und im Boden wird die Versickerungsfähigkeit gemessen. Darüber hinaus werden gestalterische, finanzielle und ökologische Aspekte, der Pflege- und Reinigungsaufwand sowie weitere Aspekte berücksichtigt. Mit den Ergebnissen will die Stadt Strategien, Normen und Richtlinien für die Zukunft optimieren sowie den Austausch mit anderen Gemeinden verstärken.

www.stadt-zuerich.ch/umwelt → Klima → Klimaanpassung → Hitze → Pilotprojekte

Glas richtig recyceln

Die Glasproduktion ist energieintensiv: Für eine 1-Liter-Flasche wird rund 1 dl Erdöl verwendet. Deshalb lohnt sich das Recycling von Glas. So geht's: Lebensmittelgläser kalt ausspülen und Verschlüsse entfernen, dann die Gläser und Flaschen getrennt nach Farben grün, weiss, braun in die Sammelcontainer werfen. Fensterglas, Autoscheiben, Spiegel, Trinkgläser und gläserne Gratinformen dürfen nicht im Glascontainer entsorgt werden. Sie werden mit dem «Unbrennbaren» (wie z. B. Blumentöpfe) entsorgt.

www.bs.ch/abfall-abc → Stichwort Glas

Wo steht die Kantonsverwaltung in Sachen Umweltschutz?

Der Kanton Zürich nimmt seine Verantwortung für die Zukunft wahr und orientiert sich am Grundsatz der nachhaltigen Entwicklung. So steht es in der Kantonsverfassung. Die aktuellen Umweltkennzahlen zeigen bei den Tätigkeiten der Kantonsverwaltung Fortschritte, z. B. beim erfreulichen Zuwachs an Solarstrom auf kantonalen Gebäuden, bei der langsamen aber stetigen Reduktion der CO₂-Emissionen bei Gebäuden und PW-Flotten, beim Amphibienschutz dank (Kantons-)Strassenunterquerungen und Ausstiegshilfen sowie bei der nachhaltigen Beschaffung und Kreislaufwirtschaft.

www.zh.ch/umweltschutz → Nachhaltigkeit in der Verwaltung → Umweltkennzahlen und Engagement